

Bis alle DB III ausgetauscht sind wird es aber noch einiges Wasser die Elbe herunter fließen. Daher jetzt einige Informationen und Tips:

Typische Schwachstellern der DB III

1.) Die DBIII hat Spiel. Wenn dieses nicht schnell genug, oder falsch, eingestellt wird können Achse und Zahnräder beschädigt werden. Es ist tatsächlich vom Hersteller vorgesehen dass der Operator diese Wartungsarbeiten z.B. am Set vornimmt. Das heißt natürlich nicht, dass wir von euch erwarten am PRO rum zu schrauben. Aber wenn ihr auf einer längeren Produktion seid kann dies notwendig werden.

Hier ein kleines Schulungs-Video:

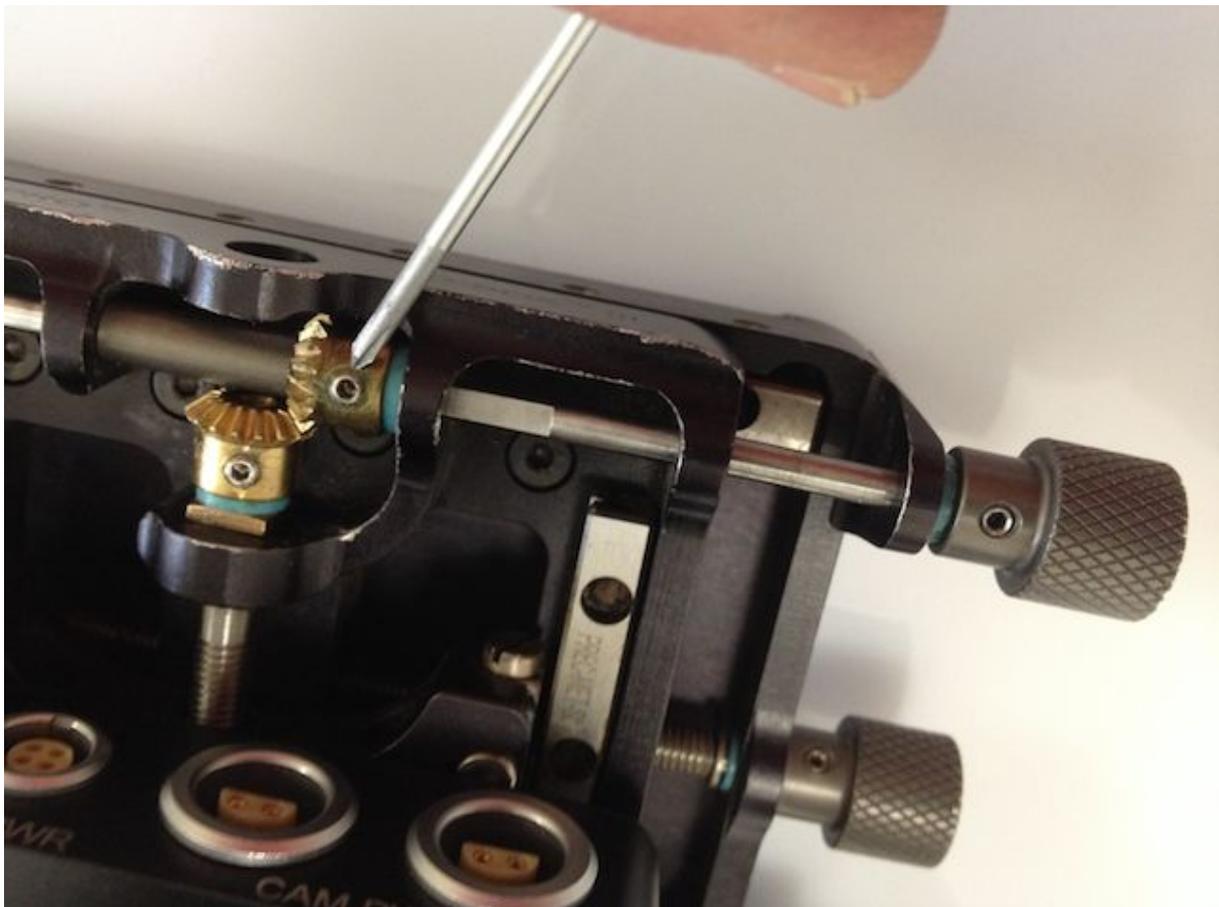
<http://www.youtube.com/watch?v=vnNBOMplZHM>

Das nötige Werkzeug hierfür findet ihr natürlich in dem Tools Bag.

2.) Das kleine Bronzeshrad, was auf der hinter Querachse frei laufen können muß, wurde festgezogen!!! Oft die Ursache von weiteren Problememn.

Außerdem dürfen diese beiden Zahnräder nicht zu eng zu einander stehen. Es gibt also ein natürliches Spiel wenn man die DBIII nach Vorne oder nach Hinten fahren will.

Hier ein Foto dazu:



2.) Die hintere Achse bekommt einen Schlag und verbiegt leicht. Auf einmal wird alles schwergängig. Auch hier kann dann durch falsche Wartung oder falsches Nachstellen die Mechanik kaputt gehen.

Dies passiert sehr schnell wenn das nackte Rig zB. Irgendwo unbeaufsichtigt auf der Seite liegt, ein grobschlächtiger Bühnenmann das komplette Steadicam schultert oder z.B das Rig beim Motivwechsel auf dem Beifahrersitz transportiert wird und dann gegen das Amateurbrett knallt. Ich weiß wovon ich spreche. Mir ist das Alles auch schon mal passiert.

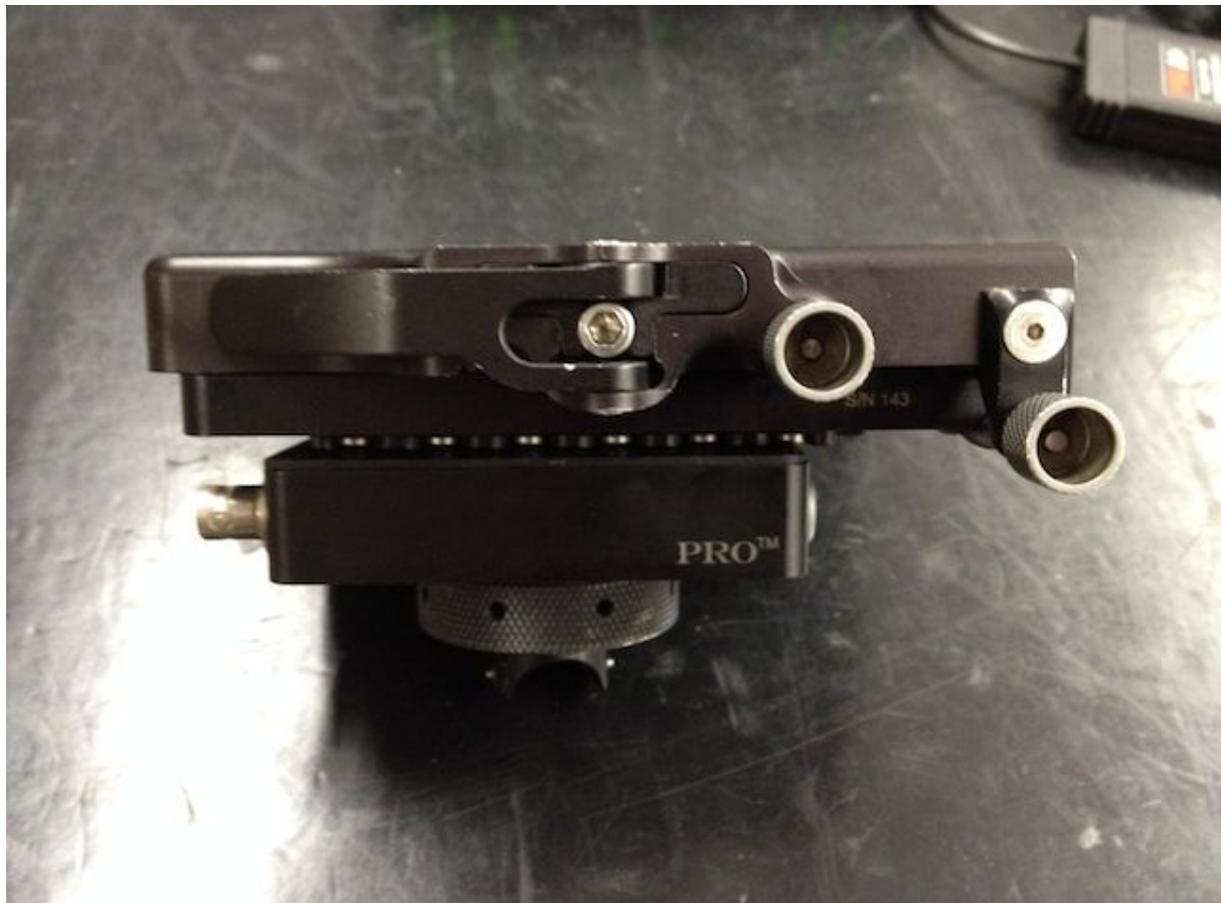
Tatsächlich steht die hintere Achse der DBIII sehr weit heraus und verbiegt daher super schnell.

3.) Die DBIII wurde zu sehr im Grenzbereich ihrer Einstellung belastet. Leider kann man bei der DB III nicht erkennen wie groß der Einstellbereich ist.

Komischerweise kommt es bei Alexa Drehs sehr häufig vor das die Operator die DBIII ganz nach hinten gefahren nutzen. Das tut der Platte nicht wirklich gut. Wenn man dann auch noch kräftig an den Verstellerschrauben dreht um noch mehr nach hinten zu kommen kann man schnell die kleinen bronzenen Zahnräder beschädigen.

Ich habe jetzt alle DBIII so auf dem Post montiert das bei Mittelstellung die Vorderkante der DBIII mit der Vorderkante der beiden BNC Buchsen korrespondiert.

Auch hier ein Foto:



Versucht möglichst immer diese Position als Ausgangspunkt zu nehmen. Dann werdet ihr viel Freude mit der DBIII haben ;-).

4.) Falsche Nutzung der DB III.

Ich glaube viele Operator nutzen gar nicht den Hebel auf der Steuerbordseite (In Fahrtrichtung rechts) um die Kameraplatte zu verschieben. Sie knallen immer nur die Schraube an der Backboardseite (in Fahrtrichtung links) fest. Das führt zu einer unnötigen Belastung der Feinmechanik.

Hier noch mal das "korrekte" Procedere:

- DBIII auf Mittelstellung bringen. (siehe oben).
- Schraube ab der BB Seite lösen und den schwarzen Verriegelungsbügel öffnen.
- Den grauen Hebel auf der Steuerbordseite ebenfalls öffnen.

Hier ein Foto:



- Kameraplatte aufsetzen. Dabei darauf achten das man genug Verschiebespiel nach vorne und hinten hat.
- Jetzt den Hebel auf der SB Seite schließen.
- Jetzt den Bügel auf der BB Seite schließen und die Schraube gerade so fest anziehen das die Platte nicht mehr rutscht.
- Jetzt den Hebel auf der BB Seite wieder öffnen und prüfen ob sich die Platte

jetzt verschieben läßt.

Man muß ein wenig herum probieren bis man den perfekten Punkt gefunden hat.

Die Idee der DBIII ist es das man nur einmal, nämlich beim Einsetzen der Kameraplatte, die Schraube auf der BB Seite nutzt.

Den Rest des Tages verschiebt man die Kamera mit Hilfe des Hebels auf der SB Seite und macht dann die Feinjustage mit Hilfe der Feinmechanik der DBIII.

Ich hoffe das war nützlich.

Bei Fragen bitte melden.

Liebe Grüße

felix